

Toyota weiht in China 2,34 Millionen Quadratmeter ein

Toyota hat in Changshu im Osten Chinas neue Forschungs- und Entwicklungsanlagen eingeweiht. Auf einer Fläche von rund 2,34 Millionen Quadratmetern finden sich unter anderem eine Teststrecke, ein Bereich für Technologietests und ein Technikzentrum für alternative und energiesparende Antriebskonzepte. Das chinesische Tochterunternehmen Toyota Motor Engineering & Manufacturing (China) Co. (TMEC) wird vor Ort teils gemeinsam mit Zulieferern und Partnern an umweltfreundlichen Konzepten für den chinesischen Markt arbeiten.

„Wir wollen weiterhin die Erwartungen chinesischer Kunden übertreffen und Autos entwickeln, die perfekt auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. TMEC wird dabei eine entscheidende Rolle spielen“, erläutert Mitsuhiro Kato, Executive Vice President bei Toyota. Die Gesamtinvestitionen in das Forschungs- und Entwicklungszentrum, das sich in der neuen, industriellen Hightech-Entwicklungszone von Changshu befindet, belaufen sich auf voraussichtlich 689 Millionen US-Dollar.

Darüber hinaus will Toyota künftig auch Batterien für Hybridfahrzeuge sowie Schlüsselkomponenten wie Getriebe und Inverter in China produzieren. Das Unternehmen hat hierfür gemeinsam mit lokalen Partnern das Joint Venture Sinogy Toyota Automotive Energy System Co., Ltd., gegründet. Es soll 2015 seinen Betrieb aufnehmen und jährlich rund 110 000 Akkus fertigen und montieren. Sie kommen zunächst in einem Hybridfahrzeug zum Einsatz, das TMEC voraussichtlich im gleichen Jahr in China einführen wird. (ampnet/deg)



Mitsuhisa Kato.



Mitsuhsa Kato.
